

Starke Felder am grossen Renntag im Aarauer Schachen

Herrliches Wetter – guter Sport zum Saisonhöhepunkt

-nr. (Tel.) Der Aargauische Rennverein hatte auch am Hauptrennen ein prächtiges Programm bereit, das wiederum in strahlendem Sonnenschein abgewickelt werden konnte. Begeistert verfolgte ein zahlreiches Publikum auf Tribüne, Sattelplatz und an den Rails die spannenden Rennen, die grösstenteils grosse, klassenmässig ausgezeichnet dotierte Felder aufwiesen.

Neun Pferde gingen im Hürdenrennen über 2600 Meter an den Start, wo «Alexandre» unter Amateur A. Renk jun. die Spitze nahm, dann aber taktisch klug wieder im Feld untertauchte. Nach wechselnder Führung von «Fritta», «Wado» und «Nogaro» kam im Einlauf «Alexandre» aussen auf und siegte in hartem Kampf mit Kopf gegen «Manoel» und «Nogaro», womit der junge Renk sich den zehnten Saisonsieg holte. «Le Mosson» verlor seinen Reiter vor den Tribünen.

Der Preis der Fahrer über 2500 m sah alle zwölf Traber am Start. «Heliogabale» pilotierte das grosse Feld über zwei Runden, bis auf der Gegenseite der Angriff von «Hyacinthe» und «Emanville d'Elle» erfolgte. Peter Schmalz nahm mit der neunjährigen Stute «Hyacinthe» im Einlauf die Spitze und siegte überlegen vor «Emanville d'Elle» mit dem französischen Klasse driver J. Gager im Sulky. Amateur H. Rieder holte sich mit «Epilord» noch das dritte Gelb.

Ein Dutzend Pferde standen am Start des Flachrennens um den Aarepreis über 2000 m. Die hübsche Schimmelstute «Patafiolo», Siegerin vom letzten Sonntag, nahm unter A. Renk die Spitze, wurde aber sofort abgelöst durch «Siegesbote» unter dem deutschen Jockey Rudler, der bis in den Schönenwerder Bogen pilotierte. Ein Angriff von «Patafiolo» auf der Gegenseite misslang, da kein Loch offen war. Im Einlauf brachte Erich Delaquis den Bächtoldschen «Magic» für einen kurzen Moment in Front, wurde aber durch Christian Séguin auf

«Lorenzaccio» sofort abgelöst, bis auf dem letzten Meter Stall Uetlis «Franc Tireur» unter N. Bandiséri vehement ins Ziel nachstiess.

Die Resultate

Preis der Reiterstadt (Hürdenrennen Kat. II, 2600 m): 1. A. Renks Alexandre (Bes.). 2. Stall Uetlis Manöler (L. Baldisseri). 3. J. Gallettis Nogaro (J. Dolf). 4. H. Raschles Wado (J. Audon). 5. Stall Essebis Clusone (R. Felicioni). 6. W. Humbels Fritta (Amateur K. Schaafützler). Ferner liefen Dommartin, Le Moisson (gefallen), Mareuil (angehalten). – Nach Kampf mit halbem Kopf gewonnen. Zeit 3:19,5.

Preis der Fahrer (Trabfahren 2500 m): 1. W. Schmalz' Hyacinthe II (Amateur P. Schmalz). 2. E. Schneiders Emanville d'Elle (J. Gager). 3. H. Rieders Epilord (Bes.). 4. J. Dohners Girofloe des Bornes (Bes.). 5. A. Stehnenbergers Heliogable (Amateur F. Montafon). 6. Stall Gonins Holyweil (Amateur P. Besson). 12 Pferde liefen. Leicht mit drei Längen gewonnen. Zeit 3:53.

Aarepreis (Flachrennen 2000 m): 1. Stall Uetlis Franc Tireur II (L. Baldisseri). 2. W. Britschgi Lo-

renzaccio (Amateur P. Seguin). 3. W. Bächtolds Magic (Amateur E. Delaquis). 4. W. Bächtolds Mingo (E. Haremsky). 5. E. Goldsteins Beautiful (H. Grotjahn). 6. J. Gallettis Le Cluzeau (Amateur M. Stutz). 12 Pferde liefen. Mit halbem Kopf gewonnen. Zeit 2:15,5.

Meisterschaft der Traber (2500 m): 1. E. Schneiders Grand Cru de la Cavée (Bes.). 2. E. Schmalz' Garibaldi III (A. Sassée). 3. A. Gnägi und J. Rossets Eperlin (Amat J. Rosset). 4. A. Stehnenbergers Halbran (Bes.). 5. A. Gaudets Illico VI (J. Gager). 6. A. Pasches Isard du Padoueng (Bes.). 16 Pferde liefen. Mit einer Länge gewonnen. Zeit 3:52.

Grosser Preis der Schweiz (Jagdrennen für vierjährige und ältere Pferde über 4200 m, Gesamtdotierung 15 000 Fr.): 1. Stall Uetlis Valcares (L. Baldisseri). 2. Stall St. Hubertus' Grisbi (E. di Cicco). 3. Stall Essebi S. Babotin (R. Felicioni). 4. W. Bächtolds Pataclet (R. Mantelain). 5. H. Raschles Mathelem (J. Audon). 6. Frau S. Bammatters Kali II (Amat C. Séguin). Ferner liefen Djebel Tabriz, Vaporeux, Walk Over (angehalten) und Landlord (ausgebrochen). Ueberlegen mit fünf Längen gewonnen. Zeit 5:37.

Minerva hielt Köniz in der 2. Liga in Schach

Der Spitzenreiter gestrauchelt – Helvetia weiterhin punktlos

Resultate: Minerva - Köniz 2:1 (1:0); Sparta - Helvetia 4:1 (2:0); Interlaken - YB II 2:2 (1:1); Kirchberg - Victoria 4:1 (1:0).

Minerva - Köniz 2:1 (0:1)

an. Minerva sicherte sich vor rund 600 Zuschauern über das favorisierte Köniz einen mehr als verdienten Sieg, der bei besserem Ausnützen der vielen Torchancen sogar noch höher hätte ausfallen kön-

nen. Der vielgerühmte Gästesturm wurde von der Verteidigung der Platzherren sicher in Schach gehalten und enttäuschte; diese Tatsache wird noch dadurch unterstrichen, dass Köniz nur mit einem Penaltyschuss, das in der 27. Minute durch Schönmann erzielt wurde, reüssierte. Kurz vor Halbzeit versagte der Unparteiische den Platzherren die Anerkennung des Ausgleichstreffers wegen angeblichen Absichts. Nach dem Platzwechsel diktierte Minerva längere Zeit das Spielgeschehen, ohne dass sich der längst fällige Ausgleich einstellte. Nach einer kurzen Ueberlegenheitsperiode der Gäste, aus welcher nur ein Pfostenschuss herauschaute, forcierte Minerva den Angriff und gleich in der 79. Minute verdient aus, um in der 86. Minute den Siegestreffer unter Dach zu bringen.

Sparta - Helvetia 4:1 (2:0)

hb. Helvetia lieferte eine schlechte Partie; dem Spiel der Rot-Weissen fehlte Entscheidendes. Die Mannschaft wies kaum einen Zusammenhang auf und war auch kämpferisch schwach. Auf der Gegenseite stand ein Sparta, das zeitweilig sehr schönen Fussball bot, sich dann aber mit Umständlichkeiten und vor allem Auslassen von ausgezeichneten Torchancen selbst zu überbieten versuchte. Dass trotzdem ein klarer Sieg für die Gastgeber herauschaute, dokumentiert eindrücklich die Schwäche des Verlierers, der einzig nach dem Anschlusstreffer Walthers in der 57. Minute etwas aufkam und Sparta während ganz kurzer Zeit zu gefährden vermochte. Pabst hatte die Platzherren mit einem Kopftor in Führung gebracht, worauf Grünig den eigenen Keeper contre-pied erwischte und die Spartaner Führung ausbaute. Nach dem Anschluss-

Ein halbes Jahrhundert FC Länggasse Bern

Die Jubiläumsfeier im «Schweizerbund»

rh. Nach Zähringia - Victoria folgt Ende des Jahres - feierte der älteste Berner Quartierklub sein goldenes Jubiläum im ältesten Quartier Berns. Dem Jubiläumsabend im «Schweizerbund» ging der offizielle Akt unter dem Vorsitz von Klubpräsident René Eichenberger voran. Den langwährenden Reigen der Grussworte einleitend, überbrachte Schuldirektor Dübi mit dem Gruss der Behörden auch den Trost für die Platzsperrung bis zum nächsten Frühjahr, mit dem Angebot, der Zweitligamannschaft den Riedsterplatz und den unteren Mannschaften das Turnstadion Wankdorf freizugeben. Dieser Notbehelf kann indessen nicht über die akute und beschämende Sportplatzmisere in Bern hinwegtäuschen!

Lückenlos waren die bernischen Klubs des run-

treffer schien für eine Weile der Spielausgang offen, bis Pfäffli einen guten Angriff mit 3:1 abschloss. Burkhard baute die Führung zu Beginn der Schlussviertelstunde mit einem vierten Treffer aus.

Rangliste

1. Köniz	4	3	-	1	17:6	6
2. Minerva	4	3	-	1	10:8	6
3. Sparta	4	2	1	1	11:6	5
4. Burgdorf II	3	2	-	1	10:6	4
5. Kirchberg	3	2	-	1	11:11	4
6. Langnau	4	2	-	2	7:9	4
7. Interlaken	3	1	1	1	5:7	3
8. Victoria	5	1	1	3	12:19	3
9. Young Boys II	2	-	2	-	3:3	2
10. Länggasse	2	-	1	1	2:4	1
11. Helvetia	4	-	-	4	8:16	0

Fussballresultate unterer Ligen

1. Liga: Burgdorf - Langenthal 2:2 (0:2). Malley - Stade Payerne 3:2 (1:0). Monthey - Siders 2:0 (1:0). Raron - Etoile Carouge 2:6 (0:0). Versoix - Bösingen 3:4 2:2 (1:1).

2. Liga: Minerva - Köniz 2:1 (1:0). Sparta - Helvetia 4:1 (2:0). Aegerten - Reconvilier 1:3 (0:1). Mett - Moutier II 2:1 (1:0). USBB - Grünstern Ipsach 2:2 (0:1). Interlaken - YB III 2:2 (1:1). Kirchberg - Victoria 4:1 (1:0). Lyss - Madretsch 2:0 (1:0). Courtemanche - Tramelan 0:2 (0:1). Tavannes - Pruntrut II verschoben.

3. Liga: Steffisburg - Dürrenast 0:4 (0:0). Thun II - Konolfingen 2:1 (2:1). Sparta II - Helvetia IIa 1:0 (1:0). Esperia - Zähringia Ia verschoben. Bern II - Muri-Gümligen 3:1 (2:1). Wef - Zähringia Ib 0:2 (0:1). Biel II - Aegerten II 1:2 (1:1). USBB II - Bözingen II 1:2 (0:1). Aurore Biel - Nidau 6:1 (3:1). Post Biel - Lengnau II 3:6 (2:0). Heimberg - Lerchenfeld Ia 2:3 (1:1). Meiringen - Münsingen 1:3 (2:1). Flamatt - Bümpliz Ia 2:2 (1:1). Kirchberg II - Langenthal II 1:8 (0:4). Minerva II - YB III 4:2 (4:1). Herzogenbuchsee - Helvetia IIb 7:1 (1:1). Köniz II - Madretsch II 7:3 (3:1). Aarberg - Bümpliz Ib 3:2 (3:1). Büren - Dotzigen 7:2 (3:0). Lyss II - Ostermündigen 4:5 (2:3). Bévillard - Pieterlen 3:0 (1:0). Täuffelen - Ceneri Biel 1:5 (0:2).

4. Liga: Thun III - Spiez II 6:0 (3:0). Ticino Ia - Young Boys IVa verschoben. Bern III - Münchenbuchsee 3:7 (2:5). Minerva IIa - Flamatt II 5:2 (3:0). Wef II - Zähringia IIa 0:3 (forfait). Esperia II - Laupen verschoben. Köniz IIb - Schüpfen Ib 3:5 (2:3). Ticino Ib - Young Boys IVb verschoben. Zollikofen - Muri-Gümligen II 4:2 (2:0). YB IVc - Post Bern Ib 5:1 (2:1). Aegerten III - Büren II 2:1 (1:1). Mett II - Biel III 3:4 (1:2). Aurore II - Neuenstadt Ia 0:1 (0:1). Minerva IIb - Goldstern 4:4 (1:2). Heimberg II - Wattenwil 1:2 (0:1). Esperia II - Laupen verschoben.

Berner-TCS-Zuverlässigkeitsfahrt

Resultate: Kategorie I: 1. Jenni Walter/Fleury Bruno 105 Strafpunkte; 2. Haus Hermann/Känzig Robert 109; 3. Rizzini Peppino/Rothmann Otto 113; 4. Méroz René/Grossmann Alfred 123; 5. Reinle Oskar/Reinle F. 140. - Kategorie II: 1. Aebi Gottfried 77,5; 2. Aebi Friedrich 121; 3. Bachofner Robert 142,5; 4. Alger Konrad 144; 5. Bill Jakob 152,5. - Kategorie III: 1. Guggisberg Ernst 39; 2. Weber Walter 50; 3. Schneuwly Marcel 53; 4. Zbinden Werner 60; 5. Stauffer Fritz 65.

Militärfechtmeisterschaft in Magglingen mit 131 Fechtern

Die Berner Rufer, Burkhälter, Fässler und Henzi im Final

wd. (Tel.) Für die 29. Auflage der vom Fechtclub Bern wieder in mustergültiger Weise organisierten Militärfechtmeisterschaften in Magglingen meldeten sich 131 beim Appell, die auf 16 Pisten in Siebener-, Achter- oder Neunerpoules anzutreten hatten. Je vier konnten sich für die nächste Runde qualifizieren. Nennenswerte Ueberraschungen blieben in dieser Phase aus. Zur zweiten Runde erschienen noch 64 Teilnehmer, die wiederum in Achtergruppen eingeteilt wurden. Da auch in diesem Umgang nochmals die Hälfte eliminiert werden musste, setzte es zum Teil ganz verbissene Fights ab. Nicht ganz programmgemäss war hier das Ausscheiden der starken Basler Herzog und Frey sowie des Langenthalers Diener.

Der Sonntagmorgen sah die 34 noch im Rennen Verbliebenen auf vier Pisten in Aktion. Von den je acht Wettkämpfern hatte nochmals die Hälfte daran zu glauben. Mit den Baslern Hävel, Baumann und Rivaz, dem Bieler Nydegger und dem Zürcher Nauer blieben weitere starke Fechter auf der Strecke. Als grösste Ueberraschung wird aber wohl das Ausscheiden des letztjährigen Meisters Cavin aus Lausanne sowie des Olympiateilnehmers Amez-Droz bleiben. Letzterer wurde allerdings erst nach einem Stichtkampf gegen den Linkshänder Furrer ausgebootet.

Um die zehn Finalisten zu ermitteln, mussten von den beiden Achterpoules im Halbfinal je die drei Schlechtesten über die Klinge springen. Auf Piste 1 waren dies Frey (Zürich), Mäder (Montreux) und Birbaum (Lausanne), womit die Berner Rufer und Burkhälter, die Basler Meister und Valotta sowie der Zürcher Hotz in die Endrunde gelangten. Auf der zweiten Piste waren nach den regulären Assauts erst Fässler (Bern), Walther (Genf) und Trissler (Zürich) «gerettet». Die rest-

lichen zwei Plätze wurden in Stichtkämpfen von vier Fechtern ausgetragen. Henzi (Bern) und Hagen (Basel) konnten ihre Gegner Schmid (Zürich) und Köller (Bern) auf die Verliererstrasse drängen.

Im Verlaufe des Turniers wurde auch der endgültige Gewinner des «Challenge de la Ville de Bienne» ermittelt. Dieser Challenge wurde während vier Jahren dem ältesten Finalteilnehmer zugesprochen. Von diesen vier waren jedoch nur Hävel, Walther und Hotz anwesend. Der Genfer Walther liess seinen Antipoden keine Chance und entführte diesen schönen Preis nun endgültig nach Genf.

Neuer nationaler Segelflugwettbewerb?

Si. Wie die «Aero-Revue» zu berichten weiss, ist im Laufe des vergangenen Sommers die Diskussion um die Formel des Schweizer Meisterschaftswettbewerbes neu entfacht worden, obschon die Segelflugkonferenz die Ansicht vertreten hatte, die Gültigkeit des Reglementes für den Nationalen Segelflug-Wettbewerb für die nächste Periode (1961 bis 1963) zu verlängern. Die Gründe hierfür sind mannigfacher Art: Kosten, Zeitaufwand, Arbeitspensum des Wettbewerbsbüros mit seinen freiwilligen Funktionären, Desinteresse gewisser Aspiranten auf Gold-C-Auzeichnungen usw.

Es wird deshalb das Studium neuer Lösungen für den Kampf um den Meistertitel angeregt, wobei prinzipiell zwei Formeln in Frage kämen: 1. Die Durchführung einer Meisterschaftswoche mit dem Wettkampfprogramm der Weltmeisterschaften. 2. Neureglementierung des Nationalen Segelflug-Wettbewerbes mit Ausschreibung in zwei Kategorien, einer Meisterklasse (mit Minimalleistungen von 300 km Strecke, Dreieckflügen auf Zeit, Ueberhöhungen von mindestens 3000 m; Wertung der drei besten Flüge eines Jahres) und einer Nachwuchsklasse (Minimalleistungen entsprechend den Silber-C-Anforderungen).

Aktueller Resultatspiegel

Golf

Schweizer Professionalmeisterschaft in Blumisberg: 1. Otto Schöpfer (Samedan) 303 P. in vier Runden. 2. Tingley (Basel) 310 P. 3. Bonvin (Genf) 314 P. 4. Mazza (Davos) 319 P. 5. Bauer (Zürich) 319 P. 6. Barras (Blumisberg) 320 P.

Wettkampf um die Eisenhower-Trophy. Klassement nach dem dritten Durchgang: 1. USA 616 (Hyndman 67, Gardner und Niklaus je 68). 2. Grossbritannien und Irland je 654. 4. Südafrika 660. 5. Neuseeland 662. 6. Mexiko 669. 7. Kanada 672. 8. Rhodesien 673. Ferner: 23. Schweiz 729 (Dillier 74, Gütermann 83, Barras 86).

Leichtathletik

Meeting in Manchester: 1000 m: 1. Elliott (Au) 2:23,1. 2. Blue (Au) 2:23,4. 3. Kilford (Gb) 2:24. - 100 y: 1. Jones (Gb) 9,6. - 220 y: 1. Jones (Gb) 22,2. - 880 y: 1. Scofield (Gb) 1:53,3.

Boxen

Meeting in Genf: Leichtgewicht: Akono (Fr) s. Crespo (Sp) durch Aufgabe in der 1. Runde. - Mittel: Lommi (It) s. Maric (Jug) n. P. - Fliegen: Chaquitano (Fr) g. Ghisolfi (It) unentschieden.

Tischtennis

In Genf: Damen: Schweiz - Spanien 3:2. M. Hospital (Sp) s. V. Rödelberger (Sz) 21:19, 21:10. M. Jaquet (Sz) s. A. Guri (Sp) 21:12, 21:16. Jaquet/Rödelberger s. Hospital/Guri 14:21, 27:25, 21:10. M. Hospital s. M. Jaquet 21:15, 21:13. V. Rödelberger s. A. Guri 19:21, 21:15, 21:11.

In Le Locle: Herren: Schweiz - Spanien 5:1. Duvernay (Sz) s. Castillo (Sp) 25:23, 21:17. Perrig (Sz) s. Pales (Sp) 19:21, 21:14, 21:18. Olivar (Sp) s. Mariotti (Sz) 23:21, 21:18. Duvernay (Sz) s. Pales (Sp) 21:18, 21:14. Mariotti (Sz) s. Castillo (Sp) 21:19, 21:13. Perrig (Sz) s. Olivar (Sp) 21:18, 14:21, 21:13.

Tennis

Italianische Meisterschaft in Bologna, Halbfinals: Tacchini s. Pietrangeli 6:4, 7:5, 6:4; Merlo s. Sirola 6:8, 9:7, 5:7, 7:5, 6:0.

Rad

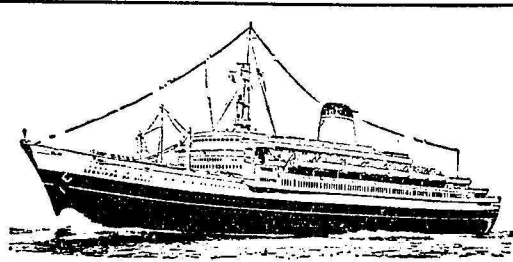
Hallenbahnrennen in Antwerpen: Sprint, Grand Prix Joseph Scherens in 15 Zweierläufen: 1. Joseph Debakker (Be) 5 P. 2. Antonio Maspes (It) 6 P. 3. Derkens (Ho) 7 P. 4. Sterckx (Be) 8 P. 5. Plattner (Sz) 9 P. - Handicaprennen der Sprinter: 1. Plattner. 2. Maspes. 3. Derksen.



Militärmotorfahrer und -fahrerinnen auf der Prüfstrecke

Auf der Berner Allmend brachte die Gesellschaft der Militärmotorfahrer Bern-Mittelland ihre Geschicklichkeitsprüfung zur Durchführung, die den Konkurrenten zahlreiche theoretische und praktische Aufgaben bescherte. Die besten Leistungen erreichten: Kategorie A: 1. Kpl. Wyss Gaston 224½; 2. Motf. Kipfer Hans-Ruedi 318; 3. Motf. Schindler Fred 335; 4. Gfr. Schären Rolf 346; 5. Hptm. von Känel Edi 353; 6. Motf. Hari Walter 365; 7. Motf.

Riesen Hans 374; 8. Motf. Berchtold Herbert 387; 9. Kpl. Remund Rudolf 414½; 10. Motf. Schneggenger Hans 419. - Kategorie B: 1. Grfrh. Künzler Hilda 597; 2. Grfrh. Hofer Clara 974; 3. Fhr. Sutter Margrit 1290. - Kategorie C: 1. Motf. Zaugg Hans-ueli 195½, zugleich Tagessieger; 2. Motf. Galli Fritz 315; 3. Motf. Messer Viktor 321; 4. Wm. Wüthrich Fritz 346, 5. Oblt. Amann Max 354.



Nach

Südamerika

mit den wohlbekannten Schiffen der Italian Line

M/S Augustus	18. 10. 1960
T/S Conte Grande	23. 10. 1960
M/S Giulio Cesare	29. 10. 1960

ab Genua nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires



ITALIA

SCHIFFAHRTSGESellschaft - GENTA

Generalagentur: SUISSE ITALIE S. A., Zürich
Werdmühlplatz 2

Für Passagen: Tel. (051) 23 77 71 sowie alle patentierten REISEBURO